

Einige Worte über das Müller'sche Verzeichniß der (deutschen) Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen für 1834, und Betrachtungen durch dasselbe veranlaßt\*).

Der gegenwärtige Jahrgang dieses für den Buchhandel so nothwendigen Büchleins hat sich der besondern Sorgfalt seines Herausgebers (Herrn Modes, Firma: J. Müller'sche Buchhandlung) von neuem zu erfreuen gehabt, was dankend erkannt werden muß.

Druck und Papier (hier oft eine nöthige Sache bei der Benutzung) sind weit compacter, augengefälliger und besser geworden, wodurch erreicht wurde, daß man, ungeachtet der bedeutenden Vermehrungen und Zusätze, dennoch 10 Druckseiten weniger als im vorigen Jahre gebraucht hat.

An neuen Zusätzen enthält das Verzeichniß die Bemerkung, ob die genannte Firma Börsenmitglied ist; eine Bemerkung, die vielleicht in kurzem von großer Wichtigkeit seyn dürfte. Ferner unter den fremden Commissionsplätzen auch Offenbach —: wir wollen wünschen, daß unsern lieben frankfurter Collegen zu Liebe dies schwache Kindlein bald wieder ins Haus der alten achtungswerthen Mutter zurückkehren möge.

Ein flüchtiger Ueberblick überzeugt uns, daß alle Angaben größtentheils vollständig und richtig sind. Kleine Fehler wird man, wenn man die nicht geringen Schwierigkeiten, die die Erlangung der nöthigen Angaben verursacht, ermißt, gern übersehen. Sehr zweckmäßig sind die besondern Bemerkungen bei einzelnen Firmen, und es ist nur zu wünschen, daß sie allgemeiner gemacht werden, weil es kaum mehr möglich ist, bei der jetzigen Gestaltung der Dinge eine Neuigkeitsverfendung auch nur einigermaßen richtig machen zu können. Eine deshalb entstehende, zu große Ausdehnung des Büchleins ist nicht zu fürchten. Ihr kann durch Benutzung eines eigens gefertigten Papiers, Hoch-Quart, und durch Anwendung von Perlschrift für die Noten, leicht begegnet werden.

Die nähere Betrachtung des Inhalts liefert folgende bemerkenswerthe Resultate:

Die Gesamtzahl sämmtlicher im Verzeichnisse stehender Firmen beträgt:

1094,

darunter sind:

53 anerkannt bloße Musik- und Kunsthandlungen,  
57 = bloße Kunsthandlungen;

\*) Weßhalb d. Hr. Herausg. seit einigen Jahren den Tit.: „Verzeichniß der Kunst-, Musikalien- und Buchhandlungen“ dafür gewählt hat, sehen wir nicht recht ein, unserer Meinung nach müßte er, ohne jedoch den Kunst- und Musikalienhandlungen nur im geringsten zu nahe treten zu wollen, richtiger umgekehrt lauten. Ann. d. Red.

es bleiben also nach Abzug derselben:

984 wirkliche Buchhandlungen.

Unter diesen befinden sich, wenn es erlaubt ist, die Schweiz, Ungarn und Altpreußen mit Posen in dieser Beziehung zu Deutschland zu rechnen,

92 ausländische Firmen,  
nämlich: 16 Franzosen,  
16 Holländer,  
15 Russen,  
13 Polen u. Gallizier.  
9 Dänen,  
7 Engländer,  
4 Schweden,  
3 Nordamericaner,  
2 Belgier,  
2 Italiener,  
2 Siebenbürger,  
1 Grieche.

Von den deutschen Städten, worin Buchhändler sich befinden, zeichnen sich besonders aus:

Stadt	mit 92 Etablissements,
Leipzig	= 79 =
Berlin	= 47 =
Wien	= 33 =
Frankfurt a.M.	= 26 =
Nürnberg	= 21 =
Stuttgart	= 18 =
Dresden	= 18 =
Breslau	= 17 =
Kugsburg	= 17 =
München	= 17 =
Prag	= 15 =
Halle	= 14 =
Hamburg	= 13 =
Gotha	= 11 =
Braunschweig	= 11 =
Cöln	= 10 =
Heidelberg	= 10 =

Nicht uninteressant ist folgende Zusammenstellung der Buchhandlungen in den einzelnen Bundesstaaten, wobei zu bemerken, daß bei der Bevölkerung und der Durchschnittszahl nur runde Zahlen genommen worden und bei Preußen und Oesterreich die in den nicht zum deutschen Bunde gehörigen Ländern befindlichen Etablissements nicht beachtet worden sind.

Staaten:	Bevölk. zahl.	Zahl der Buchhändler.	Zahl der Personen, welche auf einen Buchhändler kommen.
1) Oesterreich.....	11,000,000	90	122222
2) Preußen.....	10,000,000	295	33899
3) Baiern.....	4,200,000	114	36842
4) Württemberg.....	1,600,000	49	32653
5) Hannover.....	1,600,000	24	66666
6) Sachsen.....	1,500,000	146	10274
7) Baden.....	1,200,000	33	36364
8) Hessendarmstadt.....	750,000	19	39477
9) Kurhessen.....	650,000	13	50000

Transp. 32,500,000